

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder bei den in der Stadt...

Redaktion und Expedition:

Verantwortlicher: Johann Dörmann...

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6-spaltige Zeitzeile 25 A. Reclamen unter dem Reclamen...

Annahmefluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Nr. 100.

Montag den 24. Februar 1902.

96. Jahrgang.

Prinz Heinrich in Amerika.

Der gefahrvolle Stürmen auf der ganzen Welt...

Neu York, 23. Februar. Sonntag, den 16. d. Mis. 9 Uhr Abends verließ der „Kronprinz Wilhelm“...

Die Nacht zu Dienstag brachte zunehmenden Nordwestwind, der am Dienstag Vormittag einen stürmischen Charakter...

Wittmoos früh Abends hat fast fallende Barometere...

Donnerstag früh schien der Wind etwas abzuflauen, nahm aber abends in mächtiger Steigerung zu...

gestrandeten Seen. Fast unaufhörlich kamen die Schrauben außer Wasser und erschütterten...

Neu York, 23. Februar. Als der Dampfer „Kronprinz Wilhelm“ in den Hafen von New York eintraf...

Neu York, 23. Februar. (Privattelegramm.) „Kronprinz Wilhelm“ hielt 10 Uhr 30 Min. Vormittag die deutsche Flagge...

Feuilleton.

Rittmeister Eckhoff.

Roman von H. von Trosch.

Frau von Eckhoff wäre nie auf den Gedanken gekommen, daß diese dreißigjährige, dem Verblüthen nahe Frau...

Die junge Frau war höchlich erstaunt, auf ihre launigen, oft paradoxen Bemerkungen so einseitige, gestrenge Antworten zu erhalten...

Er hatte es fertig gebracht, ohne eine Frage nach Eheplänen das Gefühl zu verlassen. Nun war ihm sein Eigentum wieder leid.

Von Neuem bemächtigte sich jene heiße, quälende Angst seiner, die das Blut zum Herzen treibt und es dann läßt wieder zurückströmen.

Er begriff sich selbst nicht mehr! Wie war es nur möglich, daß er stillschweigend davorstund, anstatt seine Verantwortung, die Vermählung, daß ein Unglück geschehen sein würde, anzusprechen?

War es nicht der Bischof aller Grausamkeiten, einen Menschen, welchem vielleicht noch Rettung zu Teil werden konnte, hilflos seinem Schicksal zu überlassen?

Ein betrübender Widerspruch lag über seine Brust. Das war es, er hatte gefürchtet, sich lächerlich zu machen mit einer übertriebenen, kaum noch fähigen Besorgnis! Obenein hätte Stephanie sich vor ihm noch darauf einbilden können...

Die Stimme der jungen Frau an seiner Seite schiedte ihn aus seinen selbstquälenden Grübeln empor.

„Die herrliche Rennbahn, die sich denken läßt!“ rief sie, ganz begeistert und Entzückt für den bevorstehenden Akt.

Vor ihnen lag, soweit das Auge zu reichen vermochte, einsteige Morgen breit, aber in der Ausdehnung wohl eine Stunde Regen für den Fußgänger bedeutend, wunderwunders, kräftiges Blütenland.

„In entsprechenden Abständen durchschnitten Gräben, in denen jetzt zur Frühlingszeit reichlich Wasser fließt, und über die hier und dort Döhlstege führten, die grünen Teiche.“

„Hier und dort fanden auch kleine Gruppen von Wappeln, Weiden oder Ananien und, mit dem Horizont in eine verschimmelt, tauchte drüben in nebelhafter Ferne der Wald hervor, das Ziel, dem man zustrebte.“

„Es war vielleicht ein Uhr Vormittag.“ Die Sonne lag warm, mit blendendem Glanz über der legendären Landschaft.

Wägel durchschnitten jubelnd die Luft, man hörte das behagliche Klirren einer Kuh, das Gekröhren der Hühner durch die stille, klare Luft — eine Döhlsteigbarkeit ohne gleichen übertraf die junge Frau.

„Eckhoff, seit wann bist du ein Träumer?“ rief sie mit ihrer hellen, klaren Stimme, „jetzt haben Sie seit mindestens fünf Minuten auf einen Funken, als ob Sie hier nicht Drogenberlei zu sehen. Wie niedrig die Kartoffeln kommen und wie prächtig Ihr Weizen steht! Und sehen Sie mal das Winterroggen an, der hat schon angelegt, darauf möchte ich wetten!“

Eckhoff sah die Sprechende hart an und dann gerade aus ins Weite. „Wenn ich Sie jetzt fragen könnte, ob Sie Stephanie gesehen hat,“ dachte er, aber schon bei der Erwähnung...

Stimme flammte seine Stirn, ein Zeichen hochgradiger Erregung bei ihm.

„Zöller er sich lächerlich machen? Um keinen Preis.“ Zudem war ihm die Sache wie augenscheinlich. Eine Frage hätte ihn die allergrößte Ueberwindung gekostet!

„Die Pferde tänzeln, sie waren kaum noch zu halten. Der lustige, weiche Wellengang lockte gar zu gewaltig.“

„Wollen wir wieder noch heute reiten?“ fragte Selma umgeben. „Sie sind krank, Bekleidet, ein verdunkeltes Zimmer würde der passendste Aufenthalt für Sie gewesen.“

„Eckhoff schüttelte den Kopf. Er rief sie auf. „Bitte, haben Sie ein wenig Geduld mit mir, meine Gräber, es ist mir heute Morgen etwas so — Schreckliches, Aufregendes begegnet.“

„Aber so sprechen Sie doch, theilen Sie sich mit — der gleichen mich vom Herzen hermit, sonst fröhlich es wie ich an uns! Haben Sie ein Gefährte gesehen?“ sagte sie, mit dem Versuch, zu scherzen und schnell verflücht, hinaus.

„Schleier!“ Er presste es zwischen den Zähnen hervor, während ihm ein Schauer über den Rücken rann. Dort unten in dem grünen, in der Tiefe so unheimlichen Wasser lag sie vielleicht, nie wieder würden ihre schönen Augen aufsteigen, nie wieder —

„Gewaltsam rief er sich los von den qualvollen Vorstellungen. „Ich bin bereit,“ sagte er, sich straff aufrichtend. „Ich bin es längst!“

„Out! Out! — zwei — drei —“ Ein leichter Schlag auf den Schenkel, ein Schmalen mit der Fange, und dahin flogen die beiden edlen Reiter, erst in kurzen Trab, dann in eine immer schnelleren Gangart verfallend, und nach wenigen Minuten, wie die Windbraut dahinjagend — waghalsig, was Selma's Pferd betraf.

Wittrigig groß und markant war wieder solch ein Alles beherrschender Gebante in Bernhard aufgetreten. Wenn Stephanie den Tod gesucht hätte, so war das ein Beweis dafür, daß er ihr schweres Unrecht getan. Dann verachtete sie das Geld und das Leben, und sie überließ ihm Alles, Besitz und Gemüth, schweigend, weil sie keinen Spott, keine Feindseligkeiten nicht länger ertragen konnte.

Der Tod süßte Alles, er zeigt und mit schmerzender Deutlichkeit, was es wie an einem Menschen verloren haben! Aber was denn eine solche Zähne notwendig, um ihn zu überzeugen, daß er maßlos übertrieben hatte, von geänkter Eigenliebe und unstillbarem Troste befreit?

Wäre es nicht vielmehr seine Pflicht gewesen, ihre Neugier zu befriedigen, gut zu machen, gelassen zu lassen?

Der Gaul stand schon minutenlang auf ein und demselben Fleck, die Fügel laßen schlief in der Hand des Reiters, der Braune aber bewachte die Pforte, um sich an dem frischen, duftenden Grase zu laben.

Selma hatte bereits einen beträchtlichen Vorrang gewonnen, und immer unbedeutlicher hob sich das blaue-weiße Sportgewand von der klaren Luft ab.

„Eckhoff's Worte waren doch nicht auf ganz unfruchtbaren Boden gefallen, ohne daß Eckhoff sich dessen bewußt ward, wählte er sich mit ihnen, wie mit einer Wunde, nicht loszukommenden Kiste herum, sie peinigten ihn und gaben keine Ruhe.“

Dazu kam die Furcht, daß Stephanie ein Unfall zu erleiden, daß Schlimmeres vielleicht noch geschehen sein könnte. Eckhoff litt Döhlsteigen.

Er hätte aufstehen mögen vor Schmerz und Reue, wenn er sich vorstellte, daß sie ihm für immer verloren sei! Und doch, trotz allem war nach wie vor ein Rest süßlicher Zärtlichkeit in ihm! Denn sobald die Gefahr des Wahnsinnes, der krankhaften Erregung von ihm abwich, sobald er erwachte, so er wachte und vergaßen konnte, wenn all seine Besorgnis umsonst gewesen, wenn sie ihm dahien wieder schlafend in Schönheit und Gesundheit entgegenstrahlte, dann verdrängte sich sein Herz und das Vertrauen regte von Neuem seine unheimlichen Schwünge.

Und in einer solchen zornigen Aufwallung rief er plötzlich sein Pferd empor, ließ eine Verwünschung aus, die gewiß nicht für Damenohren bestimmt war, sah die Fügel straff und ließ das erschütterte Pferd die Sporen fühlen.

Es wollte aufbäumen, aber Eckhoff zeigte ihm den Reiter, und so jagte es in langen, gleichmäßigen Schritten, mit dem Kopf fast den Erdboden berührend, dahin.

„Jetzt ließ Bernhard es ruhig ausgreifen und im Moment gab er sich ganz der Freude an einem solchen Akt hin.“ Der Braune ward sich seiner Kraft bewußt, jedem mitterte es die „Silber“, und nun bedurfte es auch nicht mehr der leichten Aufmunterung. Die Döhlsteigen den Boden kaum zu berühren, in wildem Jagen lag es dahin.

Brooks, dann folgten Admiral Barker, Capitän West, welche die Marine vertrat, Beschlüsse u. Holleben mit den Vorkaufstaktiken in Uniform, der deutsche Generalconsul Baum, dann die drei Delegierten Roosevelt's, nämlich der Unterstaatssekretär Hill, General Corbin und Contre-amiral Evans. Daraus drückte Dewey's Adjutant, Capitän Sargent, Dewey's leibhaftiges Bedauern, am persönlichen Erscheinen verhindert zu sein, aus. Zuletzt erschien Bürgermeister von New York mit seinem Gefolge. Nach dem Empfang und der Parade über die Befragung der „Hohenzollern“ folgte ein Gabelstich, bei welchem u. Holleben und Evans neben dem Prinzen Heinrich saßen. Nachmittags drei Uhr besuchte Prinz Heinrich auf einem Schiffsplatze die Regierungstochter, machte einen Besuchs bei Barker und Brooks auf Governors-Island, besichtigte das Schlachtschiff „Albatross“ und schied dann nach der „Hohenzollern“ zurück. Abends war der Prinz Gast des deutschen Vereins, wo das Orchester unter Henry Schmitt, dem Director der Philharmonischen Gesellschaft, die Hochzeitssymphonie spielte, welche Prinz Heinrich für die Hochzeit der Prinzessin Sophie Konstantin von Griechenland componirt hat.

N. New York, 23. Februar. (Privattelegramm.) Ein Vertreter der „Associated Press“ hatte sofort nach Ankunft des „Königlichen Prinzen“ ein langes Interview mit Capitän von Mackler, der in dessen Namen der Adjutant des Prinzen Heinrich war. u. Mackler erwiderte: Der Prinz hatte schon bei Ablauf seines Commandos in Ostasien den Wunsch, eine Reise nach der nordamerikanischen Union zu machen, um seine Kenntnisse durch einen Aufenthalt in der neuen Welt zu bereichern, aber damals fanden der Ausführung des Wunsches dienliche Gründe entgegen. Der Interviewer erwiderte sodann die Angelegenheit Dewey und erhielt folgende Antwort: Die Sache verhält sich in Wahrheit wie folgt: Prinz Heinrich gab im Hafen von Hongkong den dort gleichzeitigen anwesenden fremden Schiffcommandanten ein Wahl und trank während desselben auf die Souveräne und Oberhäupter der vertretenen Flaggen, in der Reihenfolge England, Deutschland, Rußland und Vereinigte Staaten, und England warde auf dem Grunde vorrangig, weil Hongkong eine englische Besitzung ist, deren Gouvernirer der Gouverneur anwesend war. Später hörte der Prinz durch Consul Zeyer, daß der anwesende Generalkonsole Dewey sich bedauerte, weil der Prinz in dem Loos nicht an erster Stelle die Vereinigten Staaten erwähnt habe, obgleich es internationale Brauch sei, in solchen Fällen nach dem Alter der Patente zu verfahren. Dewey war nämlich nach seinem Patent der Älteste unter den Gästen. Der Prinz äußerte nicht, diese Ältestenfrage gegenüber dem persönlich hochgeachteten amerikanischen Kameraden bei einem gelegentlichen Besuche auf dem Schlachtschiff „Albatross“ zu besprechen und offen zu sagen, daß Dewey mit seiner Auffassung, wie sich der Prinz überzeuge, recht habe. Dewey's Antwort lautete: „Well, Sir, I thank you for your apology. I may say, that I liked you before this, but after what you have told me just now, I think I like you better and this is saying a great deal.“ (Gut, Sir, Ich danke Ihnen für Ihre Bedenkenfreiheit. Ich mag Ihnen sagen, daß ich für Sie schon vor der letzten Unterhaltung große Verehrung empfand, aber jetzt, nachdem Sie so gesprochen haben, ist diese Verehrung noch größer geworden, und das will ich sagen.) Dieser Antrag der Ältestenfrage verfiel nur das zwischen beiden Beteiligten bestehende freundschaftliche Verhältnis, und der Prinz bezeugt die Worte des amerikanischen Fremden bis heute in dankbarer Erinnerung. Demen ist später den Prinzen ein, ihn in Manila zu besuchen, die beruflichen Aufgaben des Prinzen an der hiesigen Flotte gestatteten ihm aber nicht, der Einladung nachzukommen.

Capitän von Mackler äußerte weiter über die Bedeutung des Prinzen-Besuchs: Als Präsident Roosevelt die Anfrage des Kaisers, ob sich Königliche die Fahrt taufen wolle, verbindlich bejaht hatte, beschloß der Kaiser, dem Präsidenten eine besondere Aufmerksamkeit dadurch zu erweisen, daß er sich selbst durch einen Prinzen seines Hauses bei den Feierlichkeiten vertreten ließ. Er erinnerte sich dabei der Beziehungen des Prinzen zu Dewey und Contre-amiral Evans, sowie daran, daß der Prinz schon bei seiner Rückkehr aus Ostasien den Kaiser, damals nicht realisirbaren Wunsch hatte, die Vereinigten Staaten kennen zu lernen. Noch mehr erinnerte sich der Kaiser daran, daß der Prinz, wo immer er im Auslande aufgetreten war, sich verstand, die Herzen für sich zu gewinnen und einen auf gegenseitige Berücksichtigung gegründeten freundschaftlichen Ton in die internationalen Beziehungen einzubringen. In diesem Sinne ist jedenfalls die auf den Prinzen gefallene Wahl des Kaisers anzufassen.

Politische Tageschau.

*** Leipzig, 24. Februar.**

Wenn morgen die Tarifcommission des Reichstags ihre Sitzungen wieder aufnimmt, werden auch diejenigen ihrer Mitglieder, die trotz der Erklärung des **Baron Posadowski** noch an die Möglichkeit einer kleinen Erhöhung eines oder des anderen Minimallohes für

Getreide glauben, eingeschrieben haben, daß sie sich im Irrthum befinden. Der „Staats-Anzeiger“ für Württemberg“ würde nicht schreiben, jene Erklärung betrafte auch die letzten Zweifel derjenigen, die in den bisherigen Regierungserklärungen noch eine für Vollerhöhungen denkbare Hinterthür finden zu können glaubten, wenn nicht die verbündeten Regierungen die Mindesthöhe der Tarifvorlage für unübersteigbar erklärten. Daß sie dies thun, wird uns auch von wohlunterrichteter Seite in Berlin folgendermaßen bestätigt: Wenn die Centralpresse und sodann auch die „Conversations-Blätter“ noch herumtrathen, ob die Regierung nur diesen Compromißvorschlag abgelehnt hat, ob sie nicht etwa einen anderen, noch näher an die Regierungsvorschläge heranrückenden Compromißantrag acceptiren will, so sind wir in der Lage, diese Calculationen als völlig müßig zu bezeichnen. Es ist in der That an dem, daß die Regierung neue Mindestsätze ablehnt und eine Erhöhung der vier Getreidepreise zurückweist, und zwar so, daß jeder aber die Regierungsvorlage hinausgehende Schritt, sei er auch noch so geringfügig, das Zustandekommen der Vorlage selbst unmöglich macht.“ Wir wollen nicht unterlassen, warum Graf Posadowski sich nicht ebenso bestimmt ausgesprochen hat; wichtiger ist die Frage, was nun zu thun sei. Unser Berliner Gewährsmann glaubt die folgenden Antworten zu dürfen: „In landwirthschaftlichen Kreisen das jedenfalls der Compromißvorschlag große Zustimmung gefunden. Viele Mitteilungen, die aus allen Theilen des Reichs hierher gelangen, haben es bestätigt, daß man in dem Compromißvorschlag sowohl die weite Wählung, die er gegenüber den abtrüben früheren Forderungen abthut, als auch den guten Willen, einen Ausgleich mit etwas mehr Rücksicht auf die landwirthschaftlichen Verhältnisse, gern anerkannt hat. Es ist also Thatsache, daß die breiten Schichten der landlichen Interessenten von den unerschütterlichen früheren Forderungen schon abgerückt sind, soweit sie überhaupt solchen Forderungen zugestimmt hatten, und sich der Regierungsvorlage bis auf eine Entfernung von 50 Pfg. oder 1. A. genähert haben. Es ist andererseits Thatsache, daß die Regierung ihre volle Autorität dafür einsetzt und die ganze Verantwortung dafür tragen will, daß auch noch diese Differenz von 50 Pfg. u. i. w. erreicht werden wird. Und es ist unverkennbar, daß eine Regierung hierbei in Betracht kommt, die weiß, was sie will, die den Credit einer sehr freundlichen Genugthuung für die Landwirthschaft sich erworben hat und die bereit ist, an allen möglichen anderen Stellen des Entwurfs mit der Weichheit sich gütlich zu vertragen. Dann gewinnt wohl das Wort des großen Landwirthschafts-Entscheidungs-Berichters, daß es das größere Uebel wäre, wenn man den Entwurf im Ganzen scheitern ließe und einer solchen Regierung, die durch keine annähernd so agrarfreundliche Erregt werden würde, das Dilemma erwären wolle. Wir wissen sehr wohl, daß es ein außerordentliches Opfer und ein großer Entschluß ist, aus dem Compromißvorschlag jetzt abzugehen und bis zur Regierungsvorlage sich hinüber zu bewegen. Aber es muß mit der Thatlage gerechnet werden, daß etwas Anderes als diese letztere an der einen Stelle der Mindestsätze unter seinen Umständen zu erreichen ist und daß der Tarif und das Tarifgesetz noch hundertfache Gelegenheiten bietet, Richtiges für die Landwirthschaft festzuhalten, was bisher gemangelt hat, vielfach auch Gelegenheit, Richtiges hinzuzufügen, was in der Regierungsvorlage noch mangelt. Dann darf man wohl erwarten, daß die compromißwillige Mehrheit, zu der sich in diesem Falle die Nationalisten sämtlich zugesellen müßten, mit den Mindesthöhen der Regierung ihr Abkommen trifft, um zunächst einmal den ganzen Entwurf fertig zu stellen. In seinem Gesamtrahmen gewinnt hoffentlich am Schluß auch der jetzt erreichbare Mindesttarif ein recht acceptables Gepräge.“

Das toleranzbegierige Centrum hat am Sonnabend durch seine Parteigenossen in der Budgetcommission des preussischen Abgeordnetenhauses wieder einmal bewiesen lassen, daß es Tolernz nur beanprucht, zu üben aber keineswegs geneigt ist. Es handelte sich in der bezeichneten Commission um die **Altkatholikenfrage**. Bekanntlich war im vorletzten Jahre von den vereinigten Ultramontanen und Conservativen die Forderung der Regierung für die altkatholische Professur in Bonn abgelehnt worden. Mit dieser Forderung wiederzukommen, wogte die Regierung nicht, machte aber den Versuch, den Altkatholiken im Rahmen der philosophischen Facultät zu stellen. Der Regierungskommissar führte zur Begründung dieses Versuchs in der Commission aus, man sei den Bedenken der Abgeordnetenhauses so weit entgegengekommen, wie nur irgend möglich. Man habe die Forderung in eine Form gebracht, die weniger als die frühere den principielle Standpunkt der einzelnen Parteien berühre; es lägen auch mehrere neue thatsächliche Gesichtspunkte vor. Der letzte altkatholische Theologe sei gestorben, so daß für altkatholische Theologen die Möglichkeit, sich akademisch zu bilden, aufgehört habe. Man habe der Erzbischof Simar von Caltanissetta die Zustimmung erhalten, daß sein altkatholischer Theologe mehr in die katholisch-theologische Facultät zu Bonn solle aufgenommen werden.

Dies sei eine große Concession, denn sie sei nicht nur vom Minister persönlich ertheilt, sondern als unbedingt weiter in Zukunft verbindlich vom Staatsministerium. Kein altkatholischer Theologe werde also in Zukunft nach Bonn berufen werden. Die Redaction der **Revue** sei allerdings, daß nun das Centrum in anderer Weise für die Ausbildung der altkatholischen Theologen zu sorgen habe. Wenn das Centrum sich darauf berufe, daß zunächst das Altkatholikengesetz abgelehnt werden müsse, so beweise dies, daß man sich gegen die Regierungsvorlage nicht einmenden könne. Das Centrum könne unbeschadet seines Standpunktes die Forderung bewilligen. Wenn das Abgeordnetenhaus die Forderung der Regierung bewillige, würden weitere Forderungen in dieser Richtung nicht gestellt werden; werde sie aber abgelehnt, so werde die Staatsregierung immer wiederkommen, weil sie die Altkatholiken nicht fallen lassen wolle. Aber alles Zureden, alle Berufung auf das dem Erzbischof von Köln gemachte Jugendaushilfs nicht; die Centrumsmitglieder der Commission beharren auf ihrem „toleranten“ Ablehnungsstandpunkte und die Conservativen — bis auf einen — halten den letzten Forderungen der Regierungsvorlage begraben. Die „Allg. Ztg.“ hofft nun zwar, weil ein Conservativer für die Forderung stimmte, das Plenum des Abgeordnetenhauses werde den Commissionsbeschluss umhohen, aber jedenfalls ist anzunehmen, daß die Berufe der Commissionsmehrheit, Anhänger zu gewinnen, erfolgreicher sind, als die der Minderheit. Und wird die Forderung auch im Plenum abgelehnt, so wird die Regierung bei ihrer Neigung zur Tolernz gegen das intolerante Centrum, wenn sie wiederkommt, jedenfalls auch über ein neues Jugendaushilfs an den Erzbischof von Köln zu berichten wissen, das den Altkatholiken das Aushilfs noch schwerer macht.

Das italienische Ministerium hat, wie gemeldet, den ersten Tag der neuen Kammeression nicht überlebt. Bei der Präsidentenwahl, dem Prüfflein für die Anhängerschaft der Regierung, hat nahezu die Hälfte der Abgeordneten gestimmt: von 308 Abgeordneten haben nur 202 gestimmt. Und der Candidat der Regierung, Villa, erhielt nicht einmal die Mehrheit der abgegebenen Stimmen, da sich 120 Abgeordnete der Abstimmung enthielten. Erst in der Stichwahl wurde Villa bei 142 Stimmhaltungen gegen den Socialisten Gotta gewählt. Das Ministerium Janardelli hat sofort die Consequenz aus dieser, einen vollständigen Zerfall der Regierungsmehrheit bedeutenden Abstimmung gezogen und noch am Abend dem König sein Entlassungsgesuch unterbreitet. Ein Vorbeispiel für die jetzige Krise bildete der dieser Tage erfolgte Rücktritt des Ministers der öffentlichen Arbeiten, Grafen Guisio. Ansehens des seit einiger Zeit drohenden allgemeinen Ausbruchs der Fehlgedanken des Cabinets dieser Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu übernehmen. Allerdings lag, so schreibt die „Schief. Zeitung“, nicht in der drohenden Ausnahmewegung der Schritt eine erhebliche Schwächung des Cabinets, zumal sich keiner der einflussreicheren Vizepräsidenten bereit finden ließ, das nicht weniger als verlorene Portfeuille zu

meinen, die Engländer hätten alle Ursache, sich ein Recht zu wünschen, wie es das deutsche ist! (S. 2. 2.)

Zu der bevorstehenden Studienreise des Kronprinzen in Elsass-Lothringen wird jetzt weiter gemeldet, daß der Kronprinz im Laufe der ersten Woche des Monats März zunächst in Metz eintrifft, wo er mit seinem militärischen Begleiter im Bezirkspräsidium die Wohnung nimmt. Von Metz aus wird der Kronprinz die Schlachtfelder von 1870, sowie auch Schlachtfelder, den kaiserlichen Landjägern, besuchen. Besondere Heilichkeiten aus Anlaß der Anwesenheit des Kronprinzen in den Reichsländern sind bis jetzt noch nicht in Aussicht genommen, doch dürfte der hohe Gast einer Einladung des Offizierscorps des 6. Vorposten-Infanterie-Regiments (Königs-Regiment) Nr. 145 in Romigny Folge leisten.

Am Sonnabend blieben die vereinigten Ausschüsse des Bundesraths für Reichsangelegenheiten, für das Postwesen und die Rechnungen und für das Seewesen eine Sitzung ab.

Eine Besprechung von sächsischen Abgeordneten der verschiedenen Fraktionen hat Freitag im Abgeordnetenhaus stattgefunden. Dabei wurde einstimmig über ein gemeinschaftliches Schreiben, in welchem die sächsischen Abgeordneten auf dem Gebiete der Eisenbahnwesen in Schlesien vorliegen und es sich um erhebliche Mängel handelt. Auch wegen der sächsischen Hochschule in Breslau herrscht Einstimmigkeit. Die Frage der Exerzitsien-Einrichtung wurde als zur Zuständigkeit des Reichstages gehörig einer Entscheidung unterzogen. Die Beschlüsse, welche die sächsische Anarchie der Conservativen und Freiconservativen des Centrums, der Nationalliberalen und der Deutschfreisinnigen bewogen, constituirte sich als „Freie Commission“ und wählte den Abgeordneten Freilinger v. Wiesbaden zum Vorsitzenden, den Abgeordneten Dr. Vorhoff zum Stellvertreter des Vorsitzenden und den Abgeordneten Weisbach zum Schriftführer.

Eine „Canalinformation“ verpagt eine Correspondenz für Zeitungen, die seit einiger Zeit hier erscheint. Sie meldet: „An maßgebender Stelle besteht, wie wir hören, unversöhnt ein sehr lebhaftes Interesse für die Canalverträge, so daß am Eintritte der letzteren unmittelbar nach Beilegung der Tariffrage nicht zu zweifeln ist.“ „Am Mittwoch nach Beilegung der Tariffrage“ ist gut.

In der „Germania“ ist zu lesen: „Nach „auter Carte“ will der römische Correspondent des „Bellevue Telegraph“ erfahren haben, daß die französische Regierung im Falle eines Scheiterns, das von dem Kaiserreich des Cardinals Bismarck als Bedingung der Congregation der „Propaganda“ etc. zu erlangen. Eine Erklärung dieser Art ist nicht abzumachen. Wenn die französische Regierung ein solches Verlangen wirklich äußern will, ist es natürlich. Es kann doch auch in vollkommenen Rechte nicht unterlassen werden, wie die französische Regierung für „Verletzung“ gibt zu willigen. In diesem Hinsicht, und wie sie namentlich der Reichstag in Versailles vollständig der entsetzte cordiale mit Wohlstand gespielt hat, so daß unter der Bezeichnung von einem „Anschluß“ die römisch-katholische Propaganda in U. Lande immer weiter vordringt.“

Cardinal Bismarck als Opfer des Jorubundes! Scherzhaft wird sich der Ausdruck und seiner Anzeichen müssen. Der Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin nahm am 1. März nach Altona ein Postboot ab, um die Reise des Statthalter des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin zu dem Offizierscorps Theil; unter der Teilnahme des Königs und des Prinzen Friedrich Wilhelm, Neffe und der Herzogin, wurde der Großherzog abgeführt.

Der nachsächsische Statthalter Graf v. Haffner, welcher sich in Schlesien befindet, ist nach Altona gekommen, um die Reise des Statthalter des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin zu dem Offizierscorps Theil; unter der Teilnahme des Königs und des Prinzen Friedrich Wilhelm, Neffe und der Herzogin, wurde der Großherzog abgeführt.

„In dem Reichstag“ war der „Genosse“ v. g. nicht mehr als Beigeordneter gewählt worden, hatte aber von der Regierung nicht die erforderliche Befähigung erhalten. Am Donnerstag sollte ebenfalls eine Neuwahl vorgenommen werden. Dabei gaben kausale Antworten Gemeinderathmitgliedern wieder. (S. 2. 2.)

erhalten. Am Donnerstag sollte ebenfalls eine Neuwahl vorgenommen werden. Dabei gaben kausale Antworten Gemeinderathmitgliedern wieder. (S. 2. 2.)

Am 23. Februar. Den Gemeinderathmitgliedern für die Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich III. in der Stadt Posen ist ein Ministerialrescript mitgeteilt worden, welches die „Freie P. g.“ folgendes berichtet: Bedingungen im Einzelnen von dem Cultusminister und dem Minister des Innern vorgefertigt. 1) Der hochselige Kaiser soll nicht mit schwebendem Falch, sondern, wie auf die vorgestellte Waffe stehend, dargestellt werden. 2) Am Sockel sollen die an den Kanten angebrachten Ornamente, deren Bausteine in Grundes gelegt sind, fortlassen, auch soll der unter projectirte Verbrücker eine Unterbrechung ringsherum laufen. 3) Die am Fuße des Sockels geplante Figur des Landmannes soll gänzlich weglassen. Der Künstler ist von den befohlenen Bedingungen freies des Gelehrten Civil-Cabinetts bereits kurze Hand verständigt worden. „Was ein Minister alles verstehen und verfügen muß!“

Am 23. Februar. Der Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg ist gestern am hiesigen Hofe ein, wohnte am Abend einer ihm zu Ehren veranstalteten Hoffestlichkeit bei und riefte heute wieder ab.

Am 23. Februar. Nach besserer Information beträgt die Zahl der Arbeitslosen 2700 mit 700 Kindern; täglich verlassen unversorbene Arbeiter die Stadt, um in Nachbarorten Arbeit zu suchen. Nur ein geringer Theil der Arbeitslosen erhält Unterstützung aus der Staatkassa.

(Fortsetzung in der ersten Beilage.)

The International Law & Commercial Company (Director: Sumner H. Douglas, Dr. Jur.) 60 Broadway, New York. Besorgt alle Rechtsangelegenheiten in den Vereinigten Staaten; Erbschaften, Auskünfte für solche, Schuldscheine, Urtheile, Urtheile in Kaufsachen, und Patent-Angelegenheiten.

Eisenbahn-Fahrplan.

Table with columns for destination (e.g., Berlin, Potsdam, Magdeburg), departure times, and train types (e.g., Schnellzug, Personenzug). Includes sub-sections for Prussian State Railways and other lines.

(Verkehrs-Eisenbahn, Schwabach) - 18.25 - 18.40 (bis Würzburg) - 18.40 - 18.55 - 19.00 (bis Würzburg) - 19.00 - 19.15 (bis Würzburg) - 19.15 - 19.30 (bis Würzburg) - 19.30 - 19.45 (bis Würzburg) - 19.45 - 20.00 (bis Würzburg) - 20.00 - 20.15 (bis Würzburg) - 20.15 - 20.30 (bis Würzburg) - 20.30 - 20.45 (bis Würzburg) - 20.45 - 21.00 (bis Würzburg) - 21.00 - 21.15 (bis Würzburg) - 21.15 - 21.30 (bis Würzburg) - 21.30 - 21.45 (bis Würzburg) - 21.45 - 22.00 (bis Würzburg) - 22.00 - 22.15 (bis Würzburg) - 22.15 - 22.30 (bis Würzburg) - 22.30 - 22.45 (bis Würzburg) - 22.45 - 23.00 (bis Würzburg) - 23.00 - 23.15 (bis Würzburg) - 23.15 - 23.30 (bis Würzburg) - 23.30 - 23.45 (bis Würzburg) - 23.45 - 24.00 (bis Würzburg) - 24.00 - 24.15 (bis Würzburg) - 24.15 - 24.30 (bis Würzburg) - 24.30 - 24.45 (bis Würzburg) - 24.45 - 25.00 (bis Würzburg) - 25.00 - 25.15 (bis Würzburg) - 25.15 - 25.30 (bis Würzburg) - 25.30 - 25.45 (bis Würzburg) - 25.45 - 26.00 (bis Würzburg) - 26.00 - 26.15 (bis Würzburg) - 26.15 - 26.30 (bis Würzburg) - 26.30 - 26.45 (bis Würzburg) - 26.45 - 27.00 (bis Würzburg) - 27.00 - 27.15 (bis Würzburg) - 27.15 - 27.30 (bis Würzburg) - 27.30 - 27.45 (bis Würzburg) - 27.45 - 28.00 (bis Würzburg) - 28.00 - 28.15 (bis Würzburg) - 28.15 - 28.30 (bis Würzburg) - 28.30 - 28.45 (bis Würzburg) - 28.45 - 29.00 (bis Würzburg) - 29.00 - 29.15 (bis Würzburg) - 29.15 - 29.30 (bis Würzburg) - 29.30 - 29.45 (bis Würzburg) - 29.45 - 30.00 (bis Würzburg) - 30.00 - 30.15 (bis Würzburg) - 30.15 - 30.30 (bis Würzburg) - 30.30 - 30.45 (bis Würzburg) - 30.45 - 31.00 (bis Würzburg) - 31.00 - 31.15 (bis Würzburg) - 31.15 - 31.30 (bis Würzburg) - 31.30 - 31.45 (bis Würzburg) - 31.45 - 32.00 (bis Würzburg) - 32.00 - 32.15 (bis Würzburg) - 32.15 - 32.30 (bis Würzburg) - 32.30 - 32.45 (bis Würzburg) - 32.45 - 33.00 (bis Würzburg) - 33.00 - 33.15 (bis Würzburg) - 33.15 - 33.30 (bis Würzburg) - 33.30 - 33.45 (bis Würzburg) - 33.45 - 34.00 (bis Würzburg) - 34.00 - 34.15 (bis Würzburg) - 34.15 - 34.30 (bis Würzburg) - 34.30 - 34.45 (bis Würzburg) - 34.45 - 35.00 (bis Würzburg) - 35.00 - 35.15 (bis Würzburg) - 35.15 - 35.30 (bis Würzburg) - 35.30 - 35.45 (bis Würzburg) - 35.45 - 36.00 (bis Würzburg) - 36.00 - 36.15 (bis Würzburg) - 36.15 - 36.30 (bis Würzburg) - 36.30 - 36.45 (bis Würzburg) - 36.45 - 37.00 (bis Würzburg) - 37.00 - 37.15 (bis Würzburg) - 37.15 - 37.30 (bis Würzburg) - 37.30 - 37.45 (bis Würzburg) - 37.45 - 38.00 (bis Würzburg) - 38.00 - 38.15 (bis Würzburg) - 38.15 - 38.30 (bis Würzburg) - 38.30 - 38.45 (bis Würzburg) - 38.45 - 39.00 (bis Würzburg) - 39.00 - 39.15 (bis Würzburg) - 39.15 - 39.30 (bis Würzburg) - 39.30 - 39.45 (bis Würzburg) - 39.45 - 40.00 (bis Würzburg) - 40.00 - 40.15 (bis Würzburg) - 40.15 - 40.30 (bis Würzburg) - 40.30 - 40.45 (bis Würzburg) - 40.45 - 41.00 (bis Würzburg) - 41.00 - 41.15 (bis Würzburg) - 41.15 - 41.30 (bis Würzburg) - 41.30 - 41.45 (bis Würzburg) - 41.45 - 42.00 (bis Würzburg) - 42.00 - 42.15 (bis Würzburg) - 42.15 - 42.30 (bis Würzburg) - 42.30 - 42.45 (bis Würzburg) - 42.45 - 43.00 (bis Würzburg) - 43.00 - 43.15 (bis Würzburg) - 43.15 - 43.30 (bis Würzburg) - 43.30 - 43.45 (bis Würzburg) - 43.45 - 44.00 (bis Würzburg) - 44.00 - 44.15 (bis Würzburg) - 44.15 - 44.30 (bis Würzburg) - 44.30 - 44.45 (bis Würzburg) - 44.45 - 45.00 (bis Würzburg) - 45.00 - 45.15 (bis Würzburg) - 45.15 - 45.30 (bis Würzburg) - 45.30 - 45.45 (bis Würzburg) - 45.45 - 46.00 (bis Würzburg) - 46.00 - 46.15 (bis Würzburg) - 46.15 - 46.30 (bis Würzburg) - 46.30 - 46.45 (bis Würzburg) - 46.45 - 47.00 (bis Würzburg) - 47.00 - 47.15 (bis Würzburg) - 47.15 - 47.30 (bis Würzburg) - 47.30 - 47.45 (bis Würzburg) - 47.45 - 48.00 (bis Würzburg) - 48.00 - 48.15 (bis Würzburg) - 48.15 - 48.30 (bis Würzburg) - 48.30 - 48.45 (bis Würzburg) - 48.45 - 49.00 (bis Würzburg) - 49.00 - 49.15 (bis Würzburg) - 49.15 - 49.30 (bis Würzburg) - 49.30 - 49.45 (bis Würzburg) - 49.45 - 50.00 (bis Würzburg) - 50.00 - 50.15 (bis Würzburg) - 50.15 - 50.30 (bis Würzburg) - 50.30 - 50.45 (bis Würzburg) - 50.45 - 51.00 (bis Würzburg) - 51.00 - 51.15 (bis Würzburg) - 51.15 - 51.30 (bis Würzburg) - 51.30 - 51.45 (bis Würzburg) - 51.45 - 52.00 (bis Würzburg) - 52.00 - 52.15 (bis Würzburg) - 52.15 - 52.30 (bis Würzburg) - 52.30 - 52.45 (bis Würzburg) - 52.45 - 53.00 (bis Würzburg) - 53.00 - 53.15 (bis Würzburg) - 53.15 - 53.30 (bis Würzburg) - 53.30 - 53.45 (bis Würzburg) - 53.45 - 54.00 (bis Würzburg) - 54.00 - 54.15 (bis Würzburg) - 54.15 - 54.30 (bis Würzburg) - 54.30 - 54.45 (bis Würzburg) - 54.45 - 55.00 (bis Würzburg) - 55.00 - 55.15 (bis Würzburg) - 55.15 - 55.30 (bis Würzburg) - 55.30 - 55.45 (bis Würzburg) - 55.45 - 56.00 (bis Würzburg) - 56.00 - 56.15 (bis Würzburg) - 56.15 - 56.30 (bis Würzburg) - 56.30 - 56.45 (bis Würzburg) - 56.45 - 57.00 (bis Würzburg) - 57.00 - 57.15 (bis Würzburg) - 57.15 - 57.30 (bis Würzburg) - 57.30 - 57.45 (bis Würzburg) - 57.45 - 58.00 (bis Würzburg) - 58.00 - 58.15 (bis Würzburg) - 58.15 - 58.30 (bis Würzburg) - 58.30 - 58.45 (bis Würzburg) - 58.45 - 59.00 (bis Würzburg) - 59.00 - 59.15 (bis Würzburg) - 59.15 - 59.30 (bis Würzburg) - 59.30 - 59.45 (bis Würzburg) - 59.45 - 60.00 (bis Würzburg) - 60.00 - 60.15 (bis Würzburg) - 60.15 - 60.30 (bis Würzburg) - 60.30 - 60.45 (bis Würzburg) - 60.45 - 61.00 (bis Würzburg) - 61.00 - 61.15 (bis Würzburg) - 61.15 - 61.30 (bis Würzburg) - 61.30 - 61.45 (bis Würzburg) - 61.45 - 62.00 (bis Würzburg) - 62.00 - 62.15 (bis Würzburg) - 62.15 - 62.30 (bis Würzburg) - 62.30 - 62.45 (bis Würzburg) - 62.45 - 63.00 (bis Würzburg) - 63.00 - 63.15 (bis Würzburg) - 63.15 - 63.30 (bis Würzburg) - 63.30 - 63.45 (bis Würzburg) - 63.45 - 64.00 (bis Würzburg) - 64.00 - 64.15 (bis Würzburg) - 64.15 - 64.30 (bis Würzburg) - 64.30 - 64.45 (bis Würzburg) - 64.45 - 65.00 (bis Würzburg) - 65.00 - 65.15 (bis Würzburg) - 65.15 - 65.30 (bis Würzburg) - 65.30 - 65.45 (bis Würzburg) - 65.45 - 66.00 (bis Würzburg) - 66.00 - 66.15 (bis Würzburg) - 66.15 - 66.30 (bis Würzburg) - 66.30 - 66.45 (bis Würzburg) - 66.45 - 67.00 (bis Würzburg) - 67.00 - 67.15 (bis Würzburg) - 67.15 - 67.30 (bis Würzburg) - 67.30 - 67.45 (bis Würzburg) - 67.45 - 68.00 (bis Würzburg) - 68.00 - 68.15 (bis Würzburg) - 68.15 - 68.30 (bis Würzburg) - 68.30 - 68.45 (bis Würzburg) - 68.45 - 69.00 (bis Würzburg) - 69.00 - 69.15 (bis Würzburg) - 69.15 - 69.30 (bis Würzburg) - 69.30 - 69.45 (bis Würzburg) - 69.45 - 70.00 (bis Würzburg) - 70.00 - 70.15 (bis Würzburg) - 70.15 - 70.30 (bis Würzburg) - 70.30 - 70.45 (bis Würzburg) - 70.45 - 71.00 (bis Würzburg) - 71.00 - 71.15 (bis Würzburg) - 71.15 - 71.30 (bis Würzburg) - 71.30 - 71.45 (bis Würzburg) - 71.45 - 72.00 (bis Würzburg) - 72.00 - 72.15 (bis Würzburg) - 72.15 - 72.30 (bis Würzburg) - 72.30 - 72.45 (bis Würzburg) - 72.45 - 73.00 (bis Würzburg) - 73.00 - 73.15 (bis Würzburg) - 73.15 - 73.30 (bis Würzburg) - 73.30 - 73.45 (bis Würzburg) - 73.45 - 74.00 (bis Würzburg) - 74.00 - 74.15 (bis Würzburg) - 74.15 - 74.30 (bis Würzburg) - 74.30 - 74.45 (bis Würzburg) - 74.45 - 75.00 (bis Würzburg) - 75.00 - 75.15 (bis Würzburg) - 75.15 - 75.30 (bis Würzburg) - 75.30 - 75.45 (bis Würzburg) - 75.45 - 76.00 (bis Würzburg) - 76.00 - 76.15 (bis Würzburg) - 76.15 - 76.30 (bis Würzburg) - 76.30 - 76.45 (bis Würzburg) - 76.45 - 77.00 (bis Würzburg) - 77.00 - 77.15 (bis Würzburg) - 77.15 - 77.30 (bis Würzburg) - 77.30 - 77.45 (bis Würzburg) - 77.45 - 78.00 (bis Würzburg) - 78.00 - 78.15 (bis Würzburg) - 78.15 - 78.30 (bis Würzburg) - 78.30 - 78.45 (bis Würzburg) - 78.45 - 79.00 (bis Würzburg) - 79.00 - 79.15 (bis Würzburg) - 79.15 - 79.30 (bis Würzburg) - 79.30 - 79.45 (bis Würzburg) - 79.45 - 80.00 (bis Würzburg) - 80.00 - 80.15 (bis Würzburg) - 80.15 - 80.30 (bis Würzburg) - 80.30 - 80.45 (bis Würzburg) - 80.45 - 81.00 (bis Würzburg) - 81.00 - 81.15 (bis Würzburg) - 81.15 - 81.30 (bis Würzburg) - 81.30 - 81.45 (bis Würzburg) - 81.45 - 82.00 (bis Würzburg) - 82.00 - 82.15 (bis Würzburg) - 82.15 - 82.30 (bis Würzburg) - 82.30 - 82.45 (bis Würzburg) - 82.45 - 83.00 (bis Würzburg) - 83.00 - 83.15 (bis Würzburg) - 83.15 - 83.30 (bis Würzburg) - 83.30 - 83.45 (bis Würzburg) - 83.45 - 84.00 (bis Würzburg) - 84.00 - 84.15 (bis Würzburg) - 84.15 - 84.30 (bis Würzburg) - 84.30 - 84.45 (bis Würzburg) - 84.45 - 85.00 (bis Würzburg) - 85.00 - 85.15 (bis Würzburg) - 85.15 - 85.30 (bis Würzburg) - 85.30 - 85.45 (bis Würzburg) - 85.45 - 86.00 (bis Würzburg) - 86.00 - 86.15 (bis Würzburg) - 86.15 - 86.30 (bis Würzburg) - 86.30 - 86.45 (bis Würzburg) - 86.45 - 87.00 (bis Würzburg) - 87.00 - 87.15 (bis Würzburg) - 87.15 - 87.30 (bis Würzburg) - 87.30 - 87.45 (bis Würzburg) - 87.45 - 88.00 (bis Würzburg) - 88.00 - 88.15 (bis Würzburg) - 88.15 - 88.30 (bis Würzburg) - 88.30 - 88.45 (bis Würzburg) - 88.45 - 89.00 (bis Würzburg) - 89.00 - 89.15 (bis Würzburg) - 89.15 - 89.30 (bis Würzburg) - 89.30 - 89.45 (bis Würzburg) - 89.45 - 90.00 (bis Würzburg) - 90.00 - 90.15 (bis Würzburg) - 90.15 - 90.30 (bis Würzburg) - 90.30 - 90.45 (bis Würzburg) - 90.45 - 91.00 (bis Würzburg) - 91.00 - 91.15 (bis Würzburg) - 91.15 - 91.30 (bis Würzburg) - 91.30 - 91.45 (bis Würzburg) - 91.45 - 92.00 (bis Würzburg) - 92.00 - 92.15 (bis Würzburg) - 92.15 - 92.30 (bis Würzburg) - 92.30 - 92.45 (bis Würzburg) - 92.45 - 93.00 (bis Würzburg) - 93.00 - 93.15 (bis Würzburg) - 93.15 - 93.30 (bis Würzburg) - 93.30 - 93.45 (bis Würzburg) - 93.45 - 94.00 (bis Würzburg) - 94.00 - 94.15 (bis Würzburg) - 94.15 - 94.30 (bis Würzburg) - 94.30 - 94.45 (bis Würzburg) - 94.45 - 95.00 (bis Würzburg) - 95.00 - 95.15 (bis Würzburg) - 95.15 - 95.30 (bis Würzburg) - 95.30 - 95.45 (bis Würzburg) - 95.45 - 96.00 (bis Würzburg) - 96.00 - 96.15 (bis Würzburg) - 96.15 - 96.30 (bis Würzburg) - 96.30 - 96.45 (bis Würzburg) - 96.45 - 97.00 (bis Würzburg) - 97.00 - 97.15 (bis Würzburg) - 97.15 - 97.30 (bis Würzburg) - 97.30 - 97.45 (bis Würzburg) - 97.45 - 98.00 (bis Würzburg) - 98.00 - 98.15 (bis Würzburg) - 98.15 - 98.30 (bis Würzburg) - 98.30 - 98.45 (bis Würzburg) - 98.45 - 99.00 (bis Würzburg) - 99.00 - 99.15 (bis Würzburg) - 99.15 - 99.30 (bis Würzburg) - 99.30 - 99.45 (bis Würzburg) - 99.45 - 100.00 (bis Würzburg) - 100.00 - 100.15 (bis Würzburg) - 100.15 - 100.30 (bis Würzburg) - 100.30 - 100.45 (bis Würzburg) - 100.45 - 101.00 (bis Würzburg) - 101.00 - 101.15 (bis Würzburg) - 101.15 - 101.30 (bis Würzburg) - 101.30 - 101.45 (bis Würzburg) - 101.45 - 102.00 (bis Würzburg) - 102.00 - 102.15 (bis Würzburg) - 102.15 - 102.30 (bis Würzburg) - 102.30 - 102.45 (bis Würzburg) - 102.45 - 103.00 (bis Würzburg) - 103.00 - 103.15 (bis Würzburg) - 103.15 - 103.30 (bis Würzburg) - 103.30 - 103.45 (bis Würzburg) - 103.45 - 104.00 (bis Würzburg) - 104.00 - 104.15 (bis Würzburg) - 104.15 - 104.30 (bis Würzburg) - 104.30 - 104.45 (bis Würzburg) - 104.45 - 105.00 (bis Würzburg) - 105.00 - 105.15 (bis Würzburg) - 105.15 - 105.30 (bis Würzburg) - 105.30 - 105.45 (bis Würzburg) - 105.45 - 106.00 (bis Würzburg) - 106.00 - 106.15 (bis Würzburg) - 106.15 - 106.30 (bis Würzburg) - 106.30 - 106.45 (bis Würzburg) - 106.45 - 107.00 (bis Würzburg) - 107.00 - 107.15 (bis Würzburg) - 107.15 - 107.30 (bis Würzburg) - 107.30 - 107.45 (bis Würzburg) - 107.45 - 108.00 (bis Würzburg) - 108.00 - 108.15 (bis Würzburg) - 108.15 - 108.30 (bis Würzburg) - 108.30 - 108.45 (bis Würzburg) - 108.45 - 109.00 (bis Würzburg) - 109.00 - 109.15 (bis Würzburg) - 109.15 - 109.30 (bis Würzburg) - 109.30 - 109.45 (bis Würzburg) - 109.45 - 110.00 (bis Würzburg) - 110.00 - 110.15 (bis Würzburg) - 110.15 - 110.30 (bis Würzburg) - 110.30 - 110.45 (bis Würzburg) - 110.45 - 111.00 (bis Würzburg) - 111.00 - 111.15 (bis Würzburg) - 111.15 - 111.30 (bis Würzburg) - 111.30 - 111.45 (bis Würzburg) - 111.45 - 112.00 (bis Würzburg) - 112.00 - 112.15 (bis Würzburg) - 112.15 - 112.30 (bis Würzburg) - 112.30 - 112.45 (bis Würzburg) - 112.45 - 113.00 (bis Würzburg) - 113.00 - 113.15 (bis Würzburg) - 113.15 - 113.30 (bis Würzburg) - 113.30 - 113.45 (bis Würzburg) - 113.45 - 114.00 (bis Würzburg) - 114.00 - 114.15 (bis Würzburg) - 114.15 - 114.30 (bis Würzburg) - 114.30 - 114.45 (bis Würzburg) - 114.45 - 115.00 (bis Würzburg) - 115.00 - 115.15 (bis Würzburg) - 115.15 - 115.30 (bis Würzburg) - 115.30 - 115.45 (bis Würzburg) - 115.45 - 116.00 (bis Würzburg) - 116.00 - 116.15 (bis Würzburg) - 116.15 - 116.30 (bis Würzburg) - 116.30 - 116.45 (bis Würzburg) - 116.45 - 117.00 (bis Würzburg) - 117.00 - 117.15 (bis Würzburg) - 117.15 - 117.30 (bis Würzburg) - 117.30 - 117.45 (bis Würzburg) - 117.45 - 118.00 (bis Würzburg) - 118.00 - 118.15 (bis Würzburg) - 118.15 - 118.30 (bis Würzburg) - 118.30 - 118.45 (bis Würzburg) - 118.45 - 119.00 (bis Würzburg) - 119.00 - 119.15 (bis Würzburg) - 119.15 - 119.30 (bis Würzburg) - 119.30 - 119.45 (bis Würzburg) - 119.45 - 120.00 (bis Würzburg) - 120.00 - 120.15 (bis Würzburg) - 120.15 - 120.30 (bis Würzburg) - 120.30 - 120.45 (bis Würzburg) - 120.45 - 121.00 (bis Würzburg) - 121.00 - 121.15 (bis Würzburg) - 121.15 - 121.30 (bis Würzburg) - 121.30 - 121.45 (bis Würzburg) - 121.45 - 122.00 (bis Würzburg) - 122.00 - 122.15 (bis Würzburg) - 122.15 - 122.30 (bis Würzburg) - 122.30 - 122.45 (bis Würzburg) - 122.45 - 123.00 (bis Würzburg) - 123.00 - 123.15 (bis Würzburg) - 123.15 - 123.30 (bis Würzburg) - 123.30 - 123.45 (bis Würzburg) - 123.45 - 124.00 (bis Würzburg) - 124.00 - 124.15 (bis Würzburg) - 124.15 - 124.30 (bis Würzburg) - 124.30 - 124.45 (bis Würzburg) - 124.45 - 125.00 (bis Würzburg) - 125.00 - 125.15 (bis Würzburg) - 125.15 - 125.30 (bis Würzburg) - 125.30 - 125.45 (bis Würzburg) - 125.45 - 126.00 (bis Würzburg) - 126.00 - 126.15 (bis Würzburg) - 126.15 - 126.30 (bis Würzburg) - 126.30 - 126.45 (bis Würzburg) - 126.45 - 127.00 (bis Würzburg) - 127.00 - 127.15 (bis Würzburg) - 127.15 - 127.30 (bis Würzburg) - 127.30 - 127.45 (bis Würzburg) - 127.45 - 128.00 (bis Würzburg) - 128.00 - 128.15 (bis Würzburg) - 128.15 - 128.30 (bis Würzburg) - 128.30 - 128.45 (bis Würzburg) - 128.45 - 129.00 (bis Würzburg) - 129.00 - 129.15 (bis Würzburg) - 129.15 - 129.30 (bis Würzburg) - 129.30 - 129.45 (bis Würzburg) - 129.45 - 130.00 (bis Würzburg) - 130.00 - 130.15 (bis Würzburg) - 130.15 - 130.30 (bis Würzburg) - 130.30 - 130.45 (bis Würzburg) - 130.45 - 131.00 (bis Würzburg) - 131.00 - 131.15 (bis Würzburg) - 131.15 - 131.30 (bis Würzburg) - 131.30 - 131.45 (bis Würzburg) - 131.45 - 132.00 (bis Würzburg) - 132.00 - 132.15 (bis Würzburg) - 132.15 - 132.30 (bis Würzburg) - 132.30 - 132.45 (bis Würzburg) - 132.45 - 133.00 (bis Würzburg) - 133.00 - 133.15 (bis Würzburg) - 133.15 - 133.30 (bis Würzburg) - 133.30 - 133.45 (bis Würzburg) - 133.45 - 134.00 (bis Würzburg) - 134.00 - 134.15 (bis Würzburg) - 134.15 - 134.30 (bis Würzburg) - 134.30 - 134.45 (bis Würzburg) - 134.45 - 135.00 (bis Würzburg) - 135.00 - 135.15 (bis Würzburg) - 135.15 - 135.30 (bis Würzburg) - 135.30 - 135.45 (bis Würzburg) - 135.45 - 136.00 (bis Würzburg) - 136.00 - 136.15 (bis Würzburg) - 136.15 - 136.30 (bis Würzburg) - 136.30 - 136.45 (bis Würzburg) - 136.45 - 137.00 (bis Würzburg) - 137.00 - 137.15 (bis Würzburg) - 137.15 - 137.30 (bis Würzburg) - 137.30 - 137.45 (bis Würzburg) - 137.45 - 138.00 (bis Würzburg) - 138.00 - 138.15 (bis Würzburg) - 138.15 - 138.30 (bis Würzburg) - 138.30 - 138.45 (bis Würzburg) - 138.45 - 139.00 (bis Würzburg) - 139.00 - 139.15 (bis Würzburg) - 139.15 - 139.30 (bis Würzburg) - 139.30 - 139.45 (bis Würzburg) - 139.45 - 140.00 (bis Würzburg) - 140.00 - 140.15 (bis Würzburg) - 140.15 - 140.30 (bis Würzburg) - 140.30 - 140.45 (bis Würzburg) - 140.45 - 141.00 (bis Würzburg) - 141.00 - 141.15 (bis Würzburg) - 141.15 - 141.30 (bis Würzburg) - 141.30 - 141.45 (bis Würzburg) - 141.45 - 142.00 (bis Würzburg) - 142.00 - 142.15 (bis Würzburg) - 142.15 - 142.30 (bis Würzburg) - 142.30 - 142.45 (bis Würzburg) - 142.45 - 143.00 (bis Würzburg) - 143.00 - 143.15 (bis Würzburg) - 143.15 - 143.30 (bis Würzburg) - 143.30 - 143.45 (bis Würzburg) - 143.45 - 144.00 (bis Würzburg) - 144.00 - 144.15 (bis Würzburg) - 144.15 - 144.30 (bis Würzburg) - 144.30 - 144.45 (bis Würzburg) - 144.45 - 145.00 (bis Würzburg) - 145.00 - 145.15 (bis Würzburg) - 145.15 - 145.30 (bis Würzburg) - 145.30 - 145.45 (bis Würzburg) - 145.45 - 146.00 (bis Würzburg) - 146.00 - 146.15 (bis Würzburg) - 146.15 - 146.30 (bis Würzburg) - 146.30 - 146.45 (bis Würzburg) - 146.45 - 147.00 (bis Würzburg) - 147.00 - 147.15 (bis Würzburg) - 147.15 - 147.30 (bis Würzburg) - 147.30 -

Richard, Sergeant in Mörkern, mit Freyer, Hedwig Ida, in Hirschfeld, Kreis Jena. — Wöhler, Gustav Hermann, Handarbeiter, mit Frau, Hedwig geb. Dorn, Anna Bertha, in L. Curiyisch. — Rahn, Bernhard Albert, Rangierer in L. Curiyisch. — Rapp, Hugo Carl, Handlungsführer in L. Curiyisch. — Jappel, Hugo Carl, Handlungsführer in L. Curiyisch. — Jappel, Hugo Carl, Handlungsführer in L. Curiyisch. — Jappel, Hugo Carl, Handlungsführer in L. Curiyisch.

Geburten: Ott, Johannes, Cantinenwirths Z. L. Curiyisch. — Voss, Franz Ernst, Schlossers Z. L. Curiyisch. — Frank, Karl Gustav, Schlossers Z. L. Curiyisch. — Frenkel, Max Adolph, Schlossers Z. L. Curiyisch. — Frenkel, Max Adolph, Schlossers Z. L. Curiyisch. — Frenkel, Max Adolph, Schlossers Z. L. Curiyisch.

Standesamt IV.

Aufgebote: Gubler, Friedrich Wilhelm, holländischer Feuerwehmann in Zwickau, mit Frau, Anna Emma, in L. Curiyisch. — Gubler, Friedrich Wilhelm, holländischer Feuerwehmann in Zwickau, mit Frau, Anna Emma, in L. Curiyisch. — Gubler, Friedrich Wilhelm, holländischer Feuerwehmann in Zwickau, mit Frau, Anna Emma, in L. Curiyisch.

Standesamt V.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Standesamt I.

Table with 5 columns: No., Name of deceased, Place, Residence, Age. Contains entries for Scheller, Wolf, Reihner, Götter, etc.

Geburten: Heine, Franz Oswald, Friedhofarbeiter Z. L. Curiyisch. — König, Wilhelm Ernst, Arbeiter Z. L. Curiyisch. — König, Wilhelm Ernst, Arbeiter Z. L. Curiyisch.

Geburten: Heine, Franz Oswald, Friedhofarbeiter Z. L. Curiyisch. — König, Wilhelm Ernst, Arbeiter Z. L. Curiyisch. — König, Wilhelm Ernst, Arbeiter Z. L. Curiyisch.

Standesamt VI.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Standesamt VII.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Standesamt VIII.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Standesamt IX.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Standesamt X.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Standesamt XI.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Standesamt XII.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Standesamt XIII.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Standesamt XIV.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Standesamt XV.

Aufgebote: Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch. — Ruge, Heinrich Oscar Carl, Marktbesitzer in L. Curiyisch.

Table with 5 columns: No., Name of deceased, Place, Residence, Age. Contains entries for Ein lediggeborener ehelicher Knabe, Weibe, Müller, etc.

Zusammen 59 Todesfälle (einschließlich 6 Todgeburt). — Die mit † bezeichneten sind im hiesigen Krankenhaus gestorben.

Kurzweil verstorben und auf den hiesigen Friedhöfen beerdigte Personen:

Wolf, Anna Maria, Wittwe des Verstorbenen, 27 Jahre 11 Monate 25 Tage alt, starb am 21. October 1901 Nachmittags 5 Uhr zu Weitzsch.

Müller, Ernst Richard, Sergeant der 6. Batterie des 77. Infanterie-Regiments, 27 Jahre 11 Monate 24 Tage alt, starb am 24. Januar 1902 Vormittags 11 Uhr zu Weitzsch.

Standesamt II.

Table with 5 columns: No., Name of deceased, Place, Residence, Age. Contains entries for Schmidt, Steinbrücker, etc.

Zusammen 39 Todesfälle (einschließlich 1 Todgeburt). Die mit † bezeichneten sind im hiesigen Krankenhaus gestorben.

Standesamt III.

Table with 5 columns: No., Name of deceased, Place, Residence, Age. Contains entries for Blümel, Reihner, etc.

Zusammen 11 Todesfälle (einschließlich 1 Todgeburt).

Standesamt IV.

Table with 5 columns: No., Name of deceased, Place, Residence, Age. Contains entries for Polenz, Reihner, etc.

Zusammen 26 Todesfälle (einschließlich 4 Todgeburt). Der mit † bezeichnete ist in L. Curiyisch im Krankenhaus verstorben.

Standesamt V.

Table with 5 columns: No., Name of deceased, Place, Residence, Age. Contains entries for Schmidt, Reihner, etc.

Zusammen 5 Todesfälle.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional information.

Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Erzeugnisse sind zu richten an dessen verantwortlichen Redacteur G. G. Damm in Leipzig. — Erscheinung: von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nachm.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

Die Ausstellung der Dauernden Gewerbe-Ausstellung befindet sich eine Collectiv-Ausstellung von Gewerbetreibenden, welche bisher noch nicht vertreten waren und für die Gewerbetreibenden von höchstem Interesse sind. Die Ausstellung ist in 10 Klassen eingetheilt und ist in 10 Klassen eingetheilt...

Vorprüfung von Erfindungen und Patentschriftenauslage.

Die Vorprüfung von Erfindungen und Patentschriftenauslage ist eine wichtige Aufgabe der Patentämter. Sie dient dazu, die Erfindungen zu prüfen und die Patentschriften auszulagern...

Vermischtes.

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

führungen gab es noch mit ebenen Worten des berühmten früheren Gemeindevorstandes von Leipzig, Herrn Julius Hügel, der 25 Jahre lang dem Vortrage im Leipziger Stadtrat, als Vorsitzender, als Kassierer, als Schriftführer und als Mitglied, war. Gestern geschah die Bestätigung der Vorberathung, sprach die Versammlung des Vorstandes und die Versammlung der Mitglieder über die Vertheilung des Vermögens im Höhe von 91.274,75 M. in folgenden 4 Theile: 1. Ein Theil von 1.000.000 M. für die Errichtung eines Denkmals für die Stadt Leipzig...

Die Vertheilung des Vermögens wird in 4 Theile getheilt. Der erste Theil von 1.000.000 M. ist für die Errichtung eines Denkmals für die Stadt Leipzig bestimmt. Der zweite Theil von 500.000 M. ist für die Errichtung eines Denkmals für die Stadt Leipzig bestimmt...

Die Vertheilung des Vermögens wird in 4 Theile getheilt. Der erste Theil von 1.000.000 M. ist für die Errichtung eines Denkmals für die Stadt Leipzig bestimmt. Der zweite Theil von 500.000 M. ist für die Errichtung eines Denkmals für die Stadt Leipzig bestimmt...

1901 verringert. Das Wandbrief-Dollagio beträgt mit 440 197 Mark fast ebenso viel wie im Vorjahre (442 208 M.). Im Jahre 1901 betrug die Summe der Wandbriefe 440 197 Mark, im Jahre 1900 442 208 M. und im Jahre 1899 440 197 M. Die Summe der Wandbriefe ist im Jahre 1901 um 2 311 M. gegenüber dem Vorjahre um 2 311 M. zugenommen...

Die Summe der Wandbriefe ist im Jahre 1901 um 2 311 M. gegenüber dem Vorjahre um 2 311 M. zugenommen. Die Summe der Wandbriefe ist im Jahre 1901 um 2 311 M. gegenüber dem Vorjahre um 2 311 M. zugenommen...

Die Summe der Wandbriefe ist im Jahre 1901 um 2 311 M. gegenüber dem Vorjahre um 2 311 M. zugenommen. Die Summe der Wandbriefe ist im Jahre 1901 um 2 311 M. gegenüber dem Vorjahre um 2 311 M. zugenommen...

erhöhten Dividende, d. h. von 7 1/2 Proc. ein und verlangte, die Mittel hierfür durch Verminderung der Abschreibungen auf Maschinen, Immobilien und auf Forderungen und Lagerbestände, die auf 1 M. abgeschrieben sind, zu beschaffen. Von der Direction wurde hierzu bemerkt, dass man im Interesse der Solidität des Unternehmens diese Abschreibungen vorgenommen habe und sie für angebracht halte, da in jedem Jahre 16 000 M. Contingenten zur Abzahlung ausgesetzt sind und die Mittel hierfür durch die Abschreibungen in Reichthum geschaffen wurden. Schließlich wurde der Antrag für 1901 genehmigt, die Dividende auf 7 Proc. festzusetzen und Entlastung ertheilt. Gestalt wurden 10 000 M. Contingenten und zwar 5 000 M. für 1901 und 5 000 M. für 1902 auf 1000 M. und Nr. 371 bis 396 zu 500 M. zur Abzahlung ausgesetzt.

Die Dividende wurde auf 7 Proc. festgesetzt und Entlastung ertheilt. Gestalt wurden 10 000 M. Contingenten und zwar 5 000 M. für 1901 und 5 000 M. für 1902 auf 1000 M. und Nr. 371 bis 396 zu 500 M. zur Abzahlung ausgesetzt.

Die Dividende wurde auf 7 Proc. festgesetzt und Entlastung ertheilt. Gestalt wurden 10 000 M. Contingenten und zwar 5 000 M. für 1901 und 5 000 M. für 1902 auf 1000 M. und Nr. 371 bis 396 zu 500 M. zur Abzahlung ausgesetzt.

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipzig, 24. Februar. Bei einem heutigen Antritt in der Paul-Gesellschaft, bei dem ein großer Antritt stattfand, wurde die Rede gehalten von dem Vorsitzenden der Gesellschaft...

Leipziger Börsen-Course am 24. Februar 1902.

Neueste Coursberichte.

Table with columns for bank names and their respective exchange rates, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing various bank shares and their current market prices, such as Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table detailing the performance of various bank shares, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing bank shares and their prices, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing bank shares and their prices, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing bank shares and their prices, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing bank shares and their prices, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing bank shares and their prices, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing bank shares and their prices, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing bank shares and their prices, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing bank shares and their prices, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing bank shares and their prices, including Ost-Deutschl. Anst., Westb.-Anst., and others.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Table listing various bank shares and their current market prices.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the market report or a separate column.

Text at the bottom left of the page, possibly a footer or additional information.

Text at the bottom center of the page, possibly a footer or additional information.

Text at the bottom center of the page, possibly a footer or additional information.

Text at the bottom right of the page, possibly a footer or additional information.